

Münsteraner Workshop zur Schulinformatik

Informatik & Gesellschaft



Informatische Allgemeinbildung in der Schule

Humboldt-Universität zu Berlin
Informatik in Bildung und Gesellschaft
Dr. Jochen Koubek
05. Mai 2006

Kolonialisierung

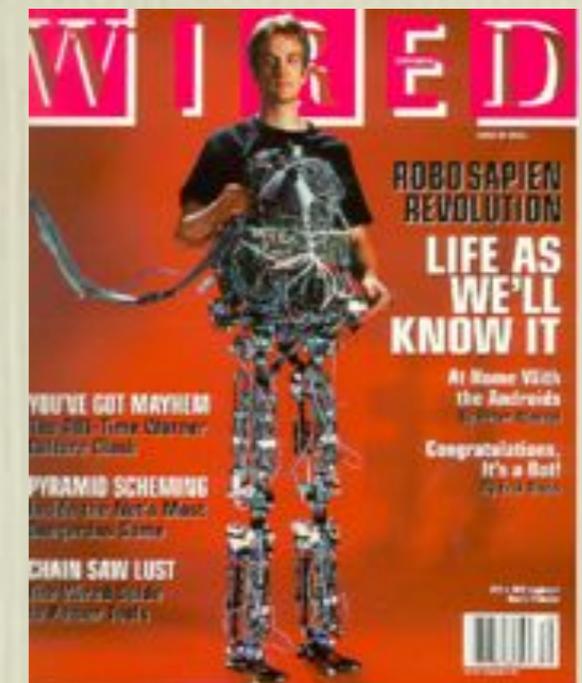


Räume werden
in drei Phasen
kolonisiert:

1. Prediger
2. Händler
3. Soldaten



1. Prediger



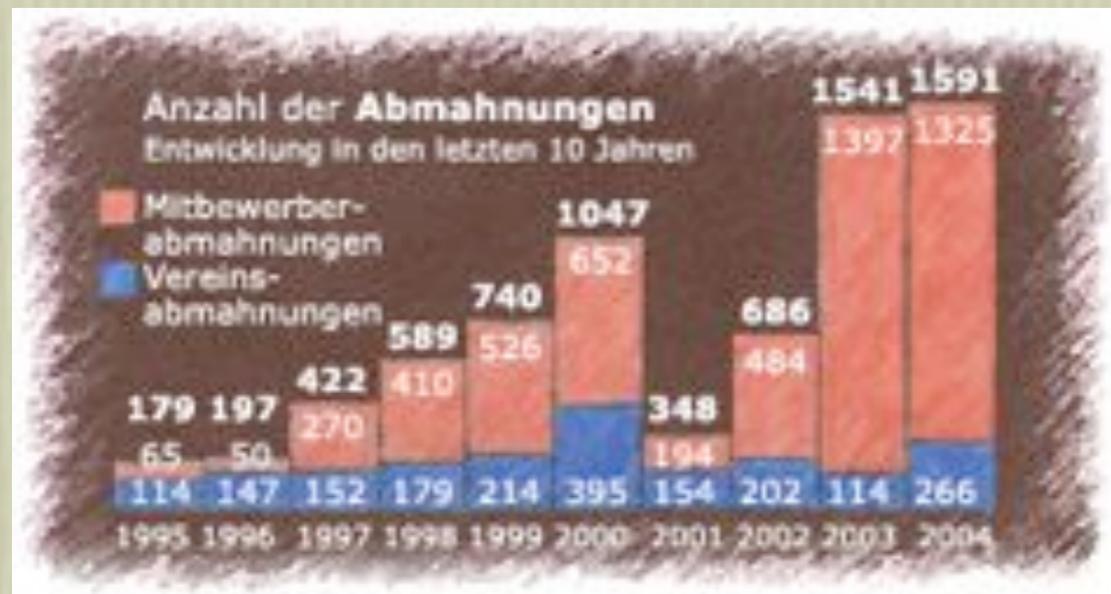
Nicholas Negroponte, MIT Media Lab

2. Händler



The image is a screenshot of the Amazon.com website homepage. At the top, it features the 'amazon.com' logo and a navigation menu with categories like 'WELCOME', 'BOOKS', 'MUSIC', 'DVD & VIDEO', 'ELECTRONICS', 'SOFTWARE', 'TOYS & VIDEO GAMES', 'HEALTH & BEAUTY', 'HOME LIVING', 'AUCTIONS', 'ART & COLLECTIBLES', 'FISHOPS', 'KITCHEN', 'LAWN & PATIO', 'TOOLS & HARDWARE', and 'YOUR ACCOUNT'. Below the navigation is a search bar and a 'SEARCH' button. The main content area includes promotional banners for 'Hot in zShops Pentium laptops from \$999', 'Auctions: find on the floor props, an original Warhol, Outlet electronics', and 'From sunken treasure to rare comic books, discover amazing objects in sothebys.amazon.com'. On the right side, there is a 'What's new at amazon.com' section with a 'New Releases' dropdown menu showing 'Nonfiction' and 'Rock'.

3. Soldaten



Oktober 2002: Hewlett-Packard mahnt einen 16-jährigen Schüler ab, der unter den Domains *HP-World.de* und *HP-World.com* Hinweise zum Bau von **H**ome-**P**ages veröffentlicht.

März 2005: Die Berliner Anwaltskanzlei Wollmann und Partner mahnen Websitebetreiber ab, die Songtexte bekannter Popstücke ohne kommerzielles Interesse veröffentlichen. Den Webmastern werden die Abmahnungen mit 1600 Euro pro Songtext in Rechnung gestellt. Insgesamt werden über 200 gleich lautende Abmahnungen verschickt, darunter auch an Schüler, die Fanseiten für ihre Lieblingsbands betreiben.

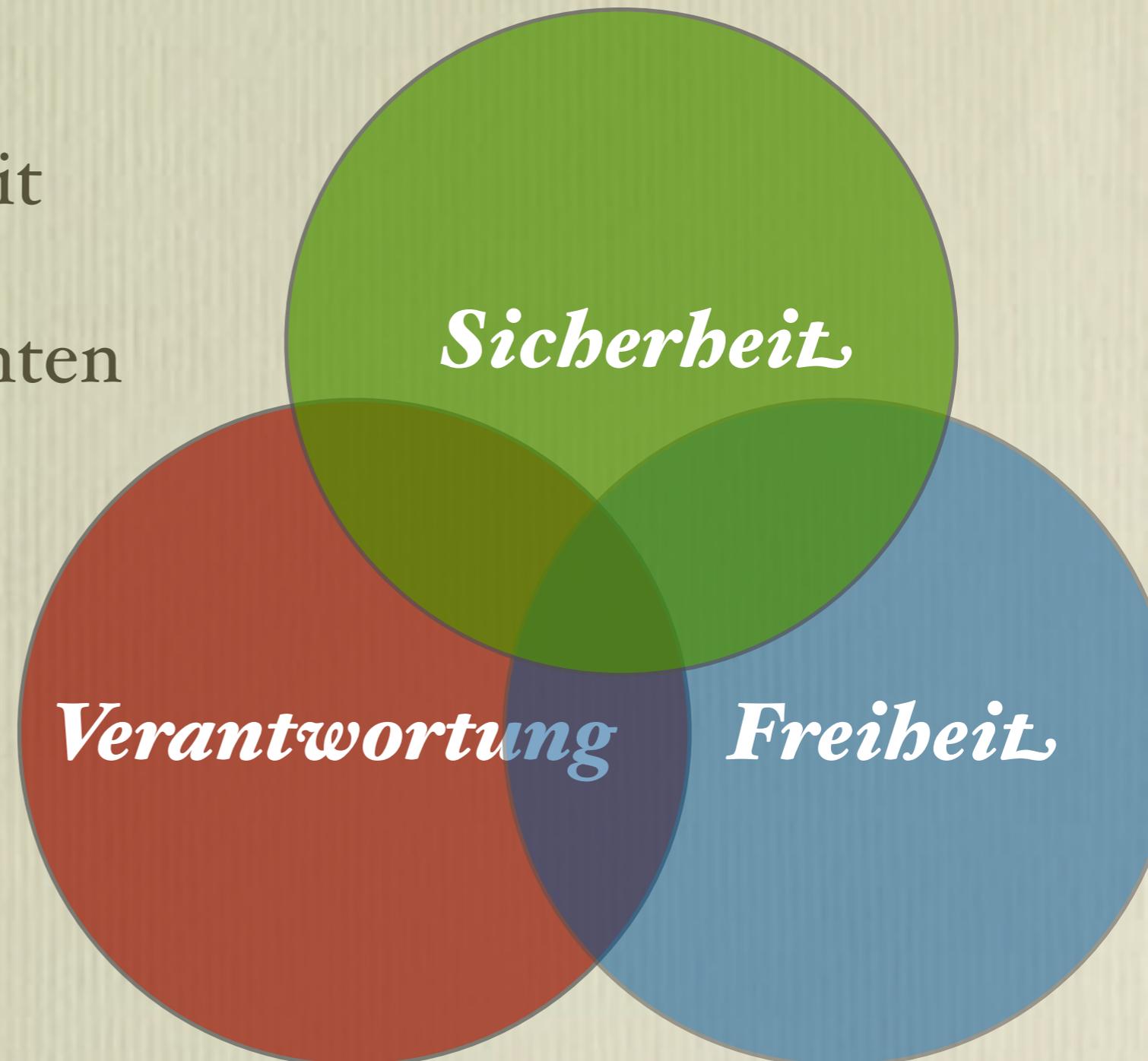
Februar 2004: Ein 17-jähriger Schüler erhält eine Abmahnung einer von der IFPI beauftragten Anwaltskanzlei, weil er auf E-Bay ältere Computer-Bild-CD-ROMs anbot, die genauso alte Programme enthielten, mit denen kopiergeschützte Medien kopiert werden können, was seit dem neuen Urheberrechtgesetz verboten ist.

Herausforderungen der Informationsgesellschaft

Bedrohung der Sicherheit

Verantwortung für Pflichten

Freiheiten und Rechte



Bedrohungen



Unseriöse Händler



(C) FEHLKONSTRUIERT.DE

3 mono Töne **€ 2,99/Monat** & Logos bzw 7 poly Turbo Töne bzw 6 Reals je **€ 6,99/Monat** & Logos
zzgl Musiknews + WAP-Inhalte als Guthaben im Jamba! Turbo Sparabo (+ Transport). Abo-Kündigung per SMS
mit "Stopturboton" (mono Turbo Ton) bzw "Stopturbopoly" (poly Turbo Ton) bzw "Stopturboreal" (Turbo Real)
an 33333 (€ 0,20/SMS). Tel: 0180-5554890 (€ 0,12/Min).

+ 9222 (Sfr 9,90) = 0900-330033 (€ 5,-) www.jamba.de Turbo Mono



Sehr geehrte Kundin Sehr geehrter Kunde

Wir sind gezwungen, Ihnen folgendes mitzuteilen. Im Zusammenhang mit häufiger wiederholten Angriffen auf die Portale der PostBanken ist die Direktion der PostBank zur Entscheidung gekommen, eine vollständige Zwangserneuerung der Informationen über Ihre Konten vorzunehmen. Sie müssen das nachfolgende Link befolgen und die Angaben zum Zugriff von Ihrem Konto ändern. Auf Grund der entstandenen Situation wollen wir auf Ihr Verständnis und Zusammenarbeit hoffen, weil es der beste Weg ist, Ihre Konten zu sichern.

<https://banking.postbank.de/app/welcome>

Antworten Sie bitte auf diesen Brief nicht. Die Briefe, die an diese Anschrift geschickt werden, werden nicht beantwortet.
Um Hilfe zu bekommen,
Kommen Sie auf Ihr PostBank Konto und tippen Sie oben auf der beliebigen Seite ein.

© 2005 PostBank Inc.c

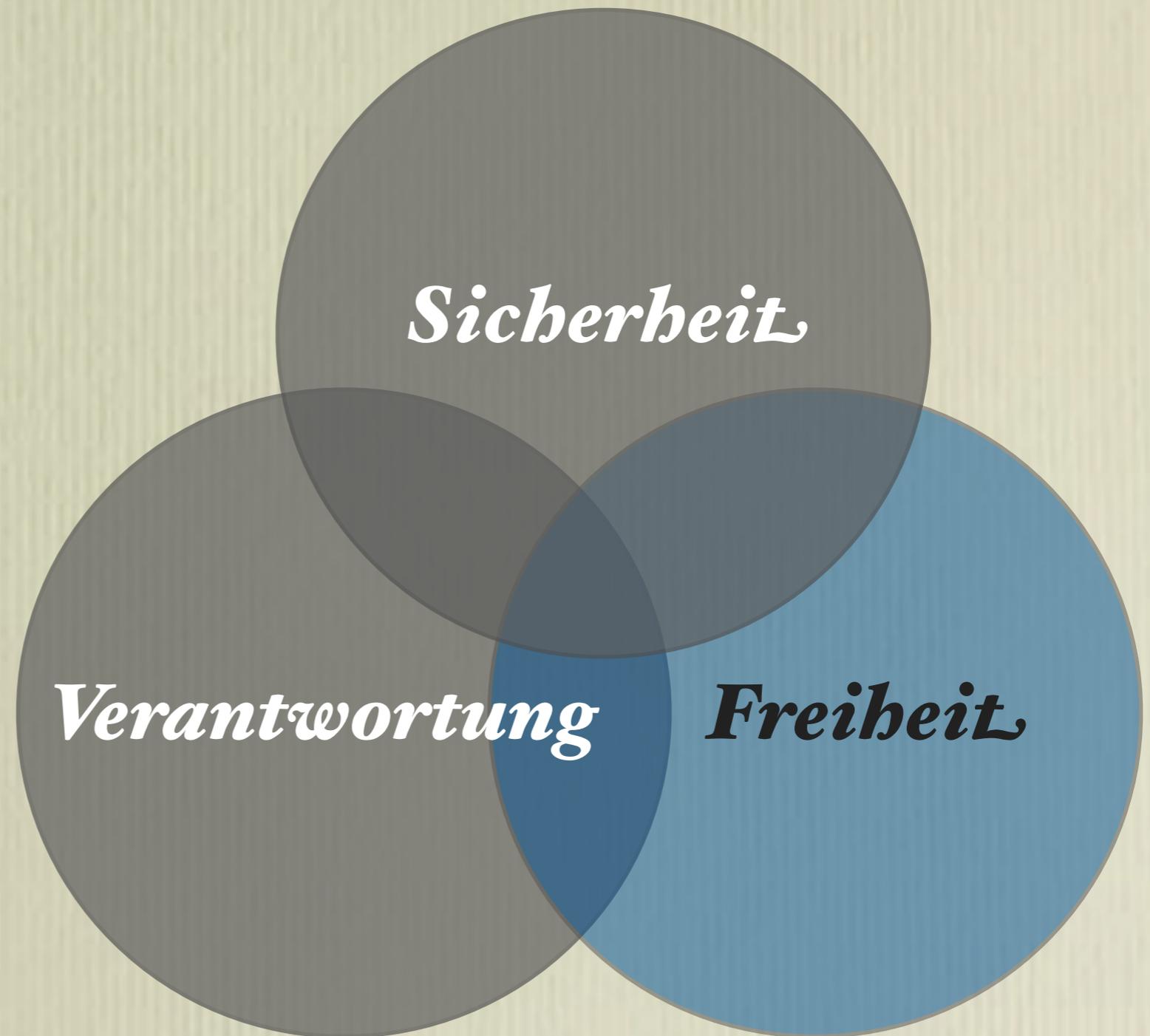
Alle Rechte vorbehalten. Handelsmarken und Brands sind Eigentum von ihren Besitzern.

Betrüger



Einbrecher

Rechte



(Persönlichkeits)-Rechte



Freie Rede

Informationelle
Selbstbestimmung

Briefgeheimnis

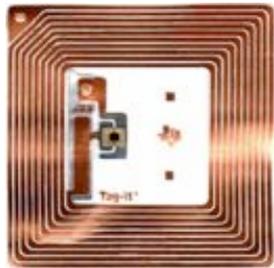
Privatheit

Eigentum

Freizügigkeit

Persönlichkeitsrechte

In der Informationsgesellschaft



Pflichten



Verantwortung

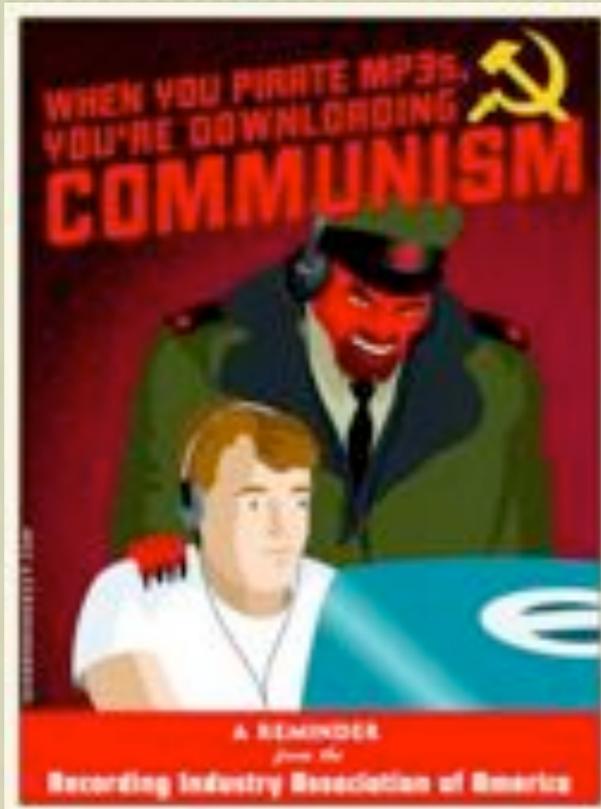
Verantwortung ist die Zuständigkeit von Personen für übernommene Aufgaben bzw. für für das eigene Tun und Lassen vor einer Instanz, die Rechenschaft fordert nach Maßgabe gewisser Kriterien. Man unterscheidet zwischen



Aufgabenverantwortung

Rechenschaftsverantwortung

Haftungsverantwortung



Haftungsverantwortung

Strafrecht (StGB)

Teledienstegesetz (TDG)

Urheberrecht (UrhG)

Markenrecht (MarkenG)

...

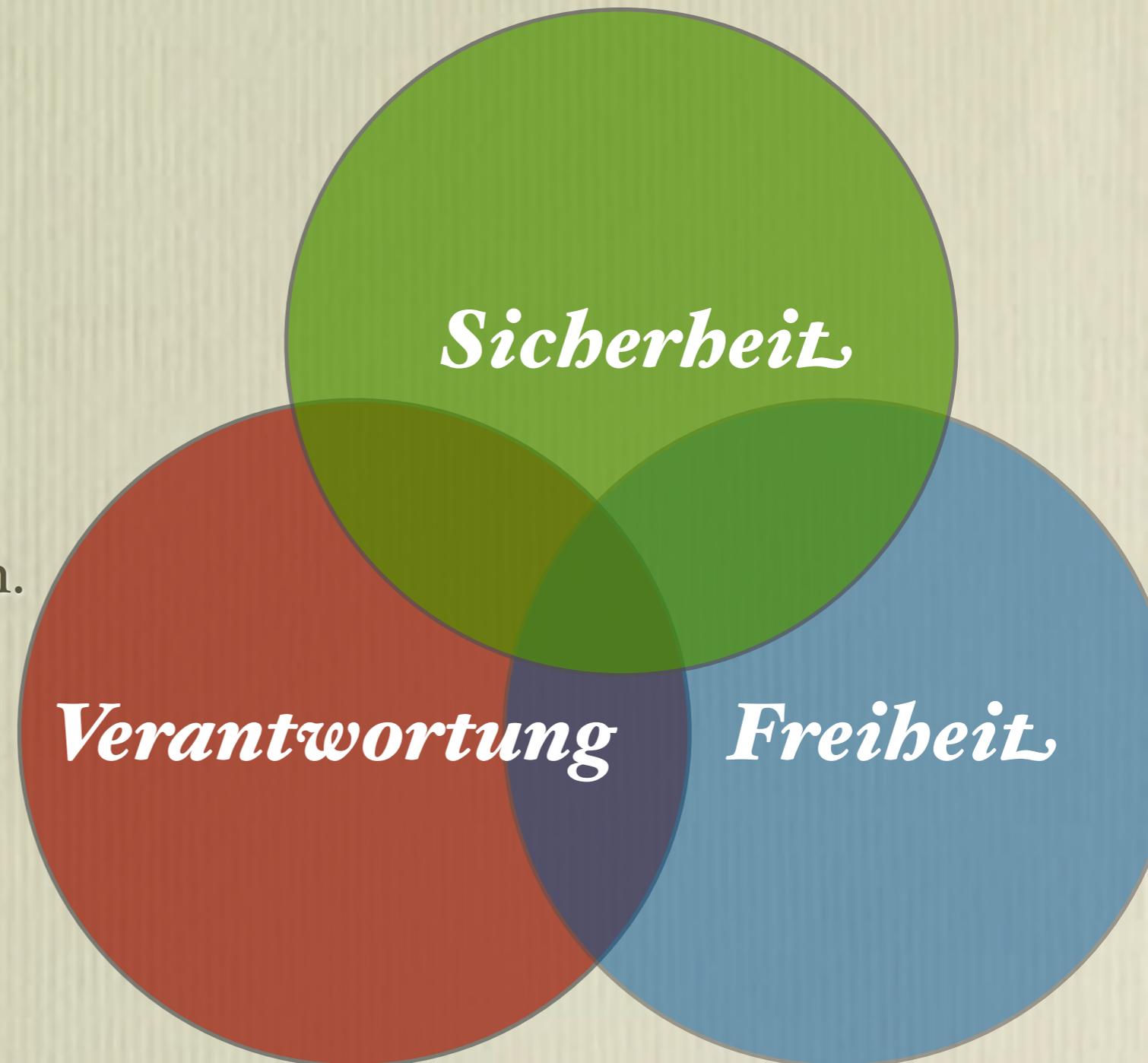


Kompetenzen für die Informationsgesellschaft

Schülerinnen und Schüler gehen

- Sicher
- Verantwortungsbewusst
- Selbstbestimmt

mit Informationstechnologien um.



Bildungsauftrag



§ 2 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule

(3) Die Schule vermittelt die zur Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen und berücksichtigt dabei die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Sie fördert die Entfaltung der Person, die Selbstständigkeit ihrer Entscheidungen und Handlungen und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl, die Natur und die Umwelt. Schülerinnen und Schüler werden befähigt, verantwortlich am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen und ihr eigenes Leben zu gestalten.

(4) Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen

I. **selbstständig** und **eigenverantwortlich** zu handeln,

8. mit Medien **verantwortungsbewusst** und **sicher** umzugehen.

**Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
(Schulgesetz NRW - SchulG)**

Vom 15. Februar 2005

Studentenafel für die Sekundarstufe I - Gymnasium

Klasse	5	6	7	8	9	10	Gesamt- wochenstunden 179
Wochenstundenrahmen ^{*)}	27-29	28-30	29-31	29-31	30-32	30-32	
Deutsch	4-5	4-5	4-5	4-5	3-4	3-4	22-24
Gesellschaftslehre ¹⁾ Geschichte, Erdkunde, Politik	2-3	4-5	4-5	4-5	3-5	4-5	22-24
Mathematik	4-5	4-5	4-5	3-4	3-4	3-4	21-23
Naturwissenschaften ²⁾ Biologie, Physik, Chemie	2-3	4-5	2-3	4-5	5-6	4-5	22-24
Fremdsprachen 1. Fremdsprache 2. Fremdsprache (Wahlpflichtunterricht I)	5-6 - -	4-6 - -	4-5 4-5 -	3-4 4-5 -	3-4 3-4 -	3-4 3-4 -	22-24 14-16 -
Technik, Wirtschaft ³⁾	-	-	-	-	-	-	-
Kunst, Musik, Textilgestaltung ⁴⁾	4-5	3-5	2-4	2-3	2-3	2-3	17-19
Religionslehre ⁵⁾	2	2	2	2	2	2	12
Sport	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	17-19
Wahlpflichtunterricht II ⁶⁾	-	-	-	-	3-4	3-4	6-8
Zusätzlich: Muttersprachlicher Unterricht im Umfang von in der Regel 5 Wochenstunden							

³⁾ Inhalte der Fächer Technik, Wirtschaft werden in den Lernbereichen Naturwissenschaften (Technik) und Gesellschaftslehre (Wirtschaft) sowie im Wahlpflichtunterricht berücksichtigt.

Profilbildung in der gymnasialen Oberstufe

Die schulischen Profile sind in unterschiedlichen Ausformungen vorgesehen als inhaltlich abgestimmte und aufeinander bezogene Kombinationen von zwei Fächern unterschiedlicher Aufgabenfelder (z. B. eine Fremdsprache + Sachfach mit fremdsprachlichen Modulen; Sozialwissenschaften/ Wirtschaft + Informatik; bilinguale Bildungsgänge)

Wer tut's?

Einführung eines durchgängigen Pflichtfaches Informatik in der Sekundarstufe I an allen allgemein bildenden Schulen aller Bundesländer.

Verankerung der Informatik in der gymnasialen Oberstufe.

Zulassung von Informatik als vollwertiges Prüfungsfach in allen Abschlussprüfungen an Schulen.

Erteilung von Unterricht im Fach Informatik nur durch ausgebildete oder entsprechend weitergebildete Lehrkräfte.

Weitere Informationen

<http://www.be.schule.de/bics/inf2/gesellschaft/index.html>

Eine kommentierte Bookmark-Liste beim
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin
zum Thema «Informatik und Gesellschaft»